



Zucht-

Ausgabe November 2004

Aktuell

Mitteilungsblatt
der Rinderunion
Baden-Württemberg e.V.

Aus der Großvieh-Vermarktung

Mit einer sehr flotten Nachfrage in den letzten Monaten lassen sich gute Abgekalbte noch immer sehr gut vermarkten. Zum Teil erlebten die Großviehmärkte mit Durchschnittspreisen von 1350 € einen sehr turbulenten Verlauf. Dies ist ein deutliches Zeichen, dass weibliche Tiere auch in Zukunft weiter sehr gefragt bleiben. Sichere Auktionen mit guten Preisen sind jedoch nur bei großen Auftriebszahlen von guter Qualität möglich. Melden Sie deshalb abgekalbte weibliche Tiere auf die Auktionen an. Sorgen Sie mit hochwertiger reinrassiger Besamung dafür, dass auch die nächste Generation Zuchttiere gesichert ist. Nachfrageschwerpunkte werden auch in Zukunft die Herbst- und Wintermonate sein, richten Sie sich mit der Belegung und damit der Abkalbung der Tiere darauf ein.

Sollten Sie Nachfrage nach Zuchttieren haben sind wir gerne bereit über Kaufaufträge diese Nachfrage zu decken, wenden Sie sich hierfür an Ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter oder Dr. Mathiak. (Tel.: 0172-7671946). Für die nächsten Auktionen werden große Auftriebe erwartet, so dass alle Qualitätsanforderungen bedient werden können.

Export

In den letzten Monaten konnte eine rege Nachfrage im Export verzeichnet werden. Vor allem Tiere der Rassen Fleckvieh und Braunvieh konnten zu guten Preisen in den Export vermarktet werden. Leider ist augenblicklich die Nachfrage größer als das Angebot, weshalb Anfragen bereits abgesagt werden mussten. Melden Sie deshalb laufend für den Export vorgesehene Tiere Ihrem zuständigen Außendienstmitarbeiter oder an die RBW-Geschäftsstelle, damit rechtzeitig auf Ausschreibungen reagiert werden kann. Aktuelle Anforderungen sind: mind. 3 Monate tragend (reinrassige Belegung); Alter max. 26 Mo., vollständige Abstammung. Meldungen richten Sie bitte an die RBW-Geschäftsstelle 0711-16785-38 oder Ihren Außendienstmitarbeiter.

Kälber

Gewisse Unsicherheiten ergeben sich augenblicklich in der Kälbervermarktung. Nach einigen Wochen recht stabiler Nachfrage und guter Preise geraten die Fleckvieh-Bullenkälber doch stark unter Druck. Allerdings bleiben auch weiterhin gute Kälber, mit guter Entwicklung und ansprechendem Pflegezustand immer absetzbar. Melden Sie deshalb unbedingt Ihre Fleckvieh-Bullenkälber auf die Auktion. Je größer der Auftrieb, umso leichter sind gute Preise zu realisieren. Anmeldungen unter Tel.. 0711-16785-38.

Nutzkälber

Wie in den Wochenblättern bereits mitgeteilt, dürfen Kälber ohne Status ab April 2005 nicht mehr über Sammelstellen verbracht werden. Dies bedeutet, dass keine Kälber mehr in der Festvermarktung ohne Atteste verbracht werden dürfen. Somit können weder wir noch der Handel Kälber aus Betrieben erfassen, die keinen gesicherten Status haben. Nutzen Sie deshalb die Zeit bis Ende März um Ihren evtl. fraglichen oder unsicheren Status in die richtigen Bahnen zu lenken. Streben sie einen freien Status an, damit Sie zu erwartende Attestkosten minimieren können.

Sollten Sie hierzu Fragen haben kann Frau Krauss (Tel: 0711-16785-36) oder Ihr zuständiges Veterinäramt gerne weiterhelfen.

RBW-Schau in Ilshofen März 2005

Am 12. und 13. März 2005 findet zur Eröffnung der Vermarktungseinrichtung Nord die RBW-Schau 2005 in Ilshofen statt. Neben dem Schauprogramm am Sonntag wird ein Eröffnungsprogramm mit offizieller Einweihung für den Samstag vorbereitet. Auch in diesem Jahr ist eine Schau mit den Rassen Fleckvieh, Holsteins und Braunvieh geplant. Vergessen Sie nicht rechtzeitig ihre besten Kühe zu melden.

Zugelassen sind nur Betriebe mit sicherem BHV1-Status. Zudem müssen die Betriebe max. 6 Wochen vor der Schau ein neues Tankmilchergebnis aufweisen, bzw. über eine Bestandsblutung, die max. 6 Monate vor der Schau durchgeführt wurde, verfügen. Die Tiere selbst müssen 14 Tage vor der Schau gE-negativ untersucht sein. **Meldeschuß für die Schau ist der 28.01.2005.**

November-Zuchtwertschätzung 2004

Mit der Novemberzuchtwertschätzung konnte sich die RBW als eine der erfolgreichsten Züchtervereinigungen und Besamungsstationen bestätigen. Sowohl bei der Rasse Fleckvieh als auch Braunvieh konnte die RBW mit Romsel und Vinner die interessantesten Neueinsteiger stellen und diese passend zur Zuchtwertschätzung als Nachzucht auf der Euro-Tier in Hannover präsentieren.

Fleckvieh: Romsel ist mit seinem Zuchtwert von GZW 132 und MW 125 ein sicherer Bullenvater, der ausreichend große und komplette Kühe mit besten Eutern vererbt. Mit +1222 kg Milch zeigt er hohe Milchmenge mit hoch positiven Zahlen in allen funktionalen Merkmalen (Zellzahl, Melkbarkeit, Nutzungsdauer und Kalbeverlauf). Ebenfalls sehr sicher ist inzwischen Saroni, der noch einmal um einen Punkt in der Leistung zulegen konnte und jetzt bei MW 138 +1570 kg Milch bringt. Mit dieser hohen Vererbung an Milch unter Beachtung des Euter-aufhängung ist er ein Bulle für Spezialisten, von dem nur noch ein beschränkter Vorrat vorhanden ist. Die breit eingesetzten Weinox-Söhne Webal und Weprob haben leicht in den Leistungszahlen verloren, werden aber auch in Zukunft Tiere mit viel Format und Größe hinterlassen. Eine absolut sichere Bank ist der Bulle Nohorr, der erneut einige Punkte in Gesamtzuchtwert und Milchwert zulegen konnte. Er ist mit Sicherheit einer der komplettesten Bullen mit positiven Inhaltsstoffen, guter Melkbarkeit und Zellzahl sowie guten Zahlen für paternalen Kalbeverlauf, Nutzungsdauer und Persistenz.

Als Neueinsteiger bieten sich neben Weinox-Söhnen nun auch die Stromado-Söhne an. Vor allem Storamor (Stromado*Horramor) lässt formschöne Kühe mit guter Größe erwarten (GZW 116, MW 116). Mit Lorenn (GZW 120, MW 120) und Ochus (GZW 118, MW 119) kommen die ersten Lotarry- und Rennmer-Söhne in den Vererbereinsatz. Ochus geht auf die bekannte Schau-Kuh Genua von J. Brauchle Oberessendorf zurück, die bereits mit Zarus einen positiven Bullen hinterlassen hatte. Mit Walbo kommt ein Wasen-Sohn mit excellenter Euter-Vererbung (Euter 124) und guten Leistungen (MW 121) zum Einsatz. Für Betriebe, die auf hohen Fleischwert setzen, wird der Bulle Hoteg (FW 117, Rahmen 111, Bemuskelung 109, Fundament 111, Euter 111) verfügbar.

Holsteins: Für die Holsteinzüchter gab es im November durch eine Modellumstellung nur neue Zuchtwerte für Nutzungsdauer (und damit auch für den Gesamtzuchtwert), weshalb große Veränderungen nur durch Neueinsteiger aus dem Ausland erwartet wurden und ausgeblieben sind. In der Gesamtzuchtwertliste ist nun der Bulle Lancelot der höchste einsetzbare Bulle Deutschlands. Gefolgt wird er von Laudan, Alves und Dynasty, die alle im Gebiet der RBW im breiten Einsatz sind. Auch Ramos konnte sich auf der Interbull-Liste auf Platz 10 verbessern, weil er nahezu unschlagbar als kompletter Bulle mit hoher Nutzungsdauer ist. Lital arbeitet sich als heimischer Lukas-Sohn aus der Mabelle-Familie weiter an die Spitze. Augenblicklich hat er einen RZG von 127 und gehört zu den interessantesten Lukas-Söhnen in Deutschland, der Laufstalltiere mit hoher Funktionalität hinterlässt. Mit hohen Gesamtzuchtwerten bestätigen sich auch Bocongo (RZG 121) und Levis (RZG 120). Bocongo geht über Boudewijn und Lord Lily auf die Luke Classic-Familie zurück. Levis ist die absolute Blutalternative (Lee*Travis) und hinterlässt solide ausbalancierte Nachkommen. Er stammt aus der Katrin-Kuhfamilie, die bereits mehrere positive Söhne hervor gebracht hat und ist somit der Inbegriff für Lebensleistung.

Wenig Überraschungen erbrachte die Zuchtwertschätzung im Bereich Rotbunt. Ludox erhielt keine neuen Leistungsinformationen, Fanatic wird inzwischen international als Bullenvater eingesetzt.

Braunvieh: Nun endlich belegt die Top-Liste den hohen Stand der Braunviehzucht in Baden-Württemberg. Mit Pronto Nr.1, Hussli Nr.2 und Vinner Nr.3 sind die ersten Plätze sicher in der Hand von Bullen, die in unserem Land getestet wurden. Genau ein Drittel der besten 21 stammt aus Baden-Württemberg und sind wieder im Einsatz. Absolutes Highlight ist natürlich als neuer Bulle Vinner (Vineb*Strifast), der Funktionalität und Fitness verkörpert. Seine Töchter sind mittelgroß mit gutem Kaliber, Beckenlage und ansprechenden Fundamenten. Bei durchschnittlichen Hintereutern zeigt er beste Vordereuter. Ebenfalls neu in der Spitzenliste ist der Bulle Saturn (Siray*Vinos), der über 1000 kg Milch bringt bei guten Zellzahlen und bester Melkbarkeit. Seine Töchter sind groß und stark, mit etwas matter Oberlinie bei korrekten Fundamenten, voraus sich der überdurchschnittliche Zuchtwert für Nutzungsdauer ergibt. Bei der Anpaarung sollte auf genug Festigkeit in der Euteraufhängung geachtet werden. Unverändert hoch bleibt Jumbo mit einem Gesamtzuchtwert von GZW 128. Vital und Viso bleiben als Spitzen-Vinos-Söhne weiterhin im Einsatz (GZW 119 und 117). Von den Bullen Camaro und Proliner ist leider kein Sperma mehr vorhanden.

Veranstaltungstermine im Dezember 2004

Nutzkälber: Montag 6.12., 13.12., 20.12., 27.12.

| | |
|---|--|
| 1.12.2004 Auktion Mosbach FLV Kä | |
| 2.12.2004 Auktion Donaueschingen VW | 13.12.2004 Stammtisch Holsteinzüchter Ostalb Aalen-Kellerhaus, 20.00 Uhr |
| 3.12.2004 Auktion Bad Waldsee BV, Hol, FLV | |
| 9.12.2004 Auktion Riedlingen FLV Kä | 8.12.2004 Braunvieh-Zuchtverein Ellwangen WV Ellwangen, Gasthof Löwen, 10.00 Uhr |
| 15.12.2004 Auktion Herrenberg FLV | |
| 16.12.2004 Auktion Gaildorf FLV | 14.12.2004 Braunvieh-ZV Ravensburg-Waldsee Mattenhaus, 10.00 Uhr |
| 1.12.2004 Stammtisch Holsteinzüchter Nordbaden Stadthalle Hockenheim, 20.00 Uhr | 16.12.2004 Braunvieh-Zuchtverein Biberach WV Hürbel, Gasthof Adler 10.00 Uhr |
| 10.12.2004 Holsteinzüchter Schwäbisch Hall - TBB, Rot/See, Landgasthof Mack, 20.00 Uhr | 28.12.2004 Braunvieh-Zuchtverein Illertal Winterv. Edelbeuren, Gasthof Hirsch 10.00 Uhr |

Rinderunion Baden-Württemberg, Erisdorferstr.42-44, 70599 Stuttgart, Tel.: 0711-16785-0, Fax: 0711-16785-44
Besamungszentrale Herbertingen, Ölkofenstr. 41, 88518 Herbertingen, Tel.: 07586-9206-0, Fax: 07586-5304